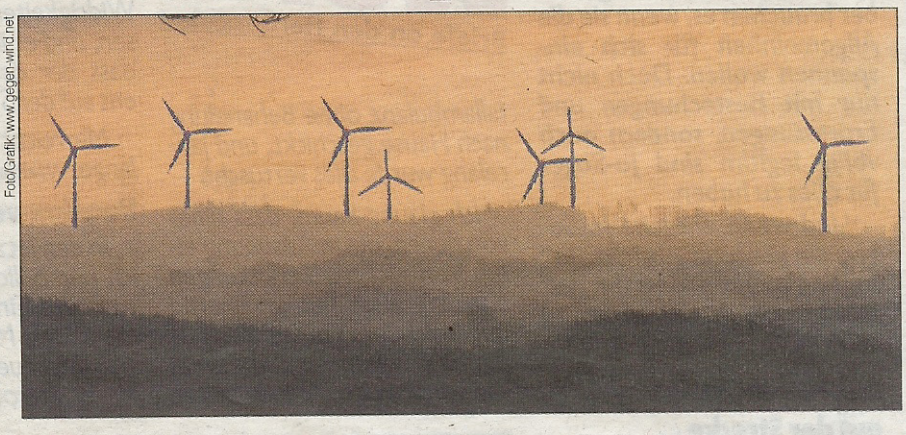
Mittwoch, 22. Juli 2009 / Nr. 17.682, € 1,–
Niederösterreich
Kronen Zeitung
UNABHÄNGIG
www.krone.at

Bürgerinitiative gibt nicht auf, darf sogar bei Windkraftsymposium vorsprechen:

Gegenwind für den Propellerwald

Von St. Pölten bis in die Wachau wären sie zu sehen: Sieben mächtige Windräder, die mitten im idyllischen Erholungsgebiet Dunkelsteinerwald errichtet werden sollen – die „Krone" berichtete. Ein Bürgerkomitee lässt nicht locker, um das Landschaftsbild zu retten, Anrainer erheben Einspruch.



Foto/Grafik: www.gegen-wind.net

Touristenschreck: Optische Unruhe bei Tag und Nacht (blinkende Positionslichter, Fotomontage). ▶

Eine Abstimmung der Bürger der Gemeinde Hafnerbach zur Mega-Anlage im Mai endete knapp: 44% waren dagegen – der Wind, der dem Projekt entgegen bläst, lässt aber nicht nach. Denn nicht nur für Naturschützer ist das Vorhaben ein Umweltdesaster – schließlich müssten Tausende Kubikmeter Beton und Tonnen von Stahl für die mächtigen Fundamente der 175-Meter-Riesen im Waldboden versenkt werden, von Rodungen ganz abgesehen.

Noch steht die Zustimmung der Nachbargemeinden für fünf der insgesamt sieben Kolosse aus – ebenso die notwendige Umweltverträglichkeitsprüfung. Auf diese bezieht sich auch der Bürgermeister von Hafnerbach, Josef Grießler, der sich für das Projekt ausspricht: „Es werden alle Aspekte genau untersucht , das Ergebnis wird für uns bindend sein. Wir erwarten den Abschluss in einem Jahr."

Für das „Komitee zum Schutz des Dunkelsteinerwaldes" eine Verzögerungstaktik, da der öffentliche Druck jetzt steige: „Es gab Parteiaustritte, fünf Anrainer haben offiziell Einspruch erhoben." Gemeinsam mit dem „Bundesverband zum Schutz des Waldes" bleiben die Gegner am Ball: Beim 9. Symposium für Windkraft im Oktober in St. Pölten will man Stellung beziehen. **Andreas Leisser**